



## WER IST IM HAUS ?

**ABC - 1 - Lektion 22**

**Apostolic Building Concept**

von Dr. S.Y. Govender ZA

Übersetzt und bearbeitet

von Heinz Hofstetter CH



Inhalt	Seite
VORWORT	4
ZUM INHALT	4
WER IST IM HAUS ?	5
FRAGEN	5
ANTWORTEN ZU "WER IST IM HAUS ?"	5
- KNECHT (DIENER, SKLAVE) DAVIDS	7
- MERKMALE DER SKLAVEN	7
- TOTES HUND	8
- SOHN	8
1. WESENSEIGENSCHAFTEN GEISTLICHER SÖHNE – ERKLÄRT AM BEISPIEL VON MEPHIBOSETH	8
1.1 SÖHNE VERLASSEN LODEBAR (HEISST "TROCKENE ORTE")	8
1.2 SÖHNE SITZEN AM "SET-MAN" TISCH	8
1.3 SÖHNE ESSEN DIE NAHRUNG DES "SET-MAN"	9
1.4 SÖHNE IDENTIFIZIEREN SICH MIT DEM PLAN DES "SET-MAN"	9
1.5 SÖHNE LEIDEN UNTER FALSCHER ANSCHULDIGUNG	9
1.6 SÖHNE UNTERWERFEN SICH DER "SET-MAN" DISZIPLIN	10
1.7 SÖHNE BLEIBEN WEGEN DER BEZIEHUNG - UND NICHT WEGEN DEM ERBE	10
1.8 SÖHNE SIND DURCH DANKBARKEIT GEBUNDEN	10
1.9 SÖHNE ÜBERLEBEN IN KRISENZEITEN	10
1.10 SÖHNE ERLEBEN DURCHBRÜCHE SÖHNE UND ERNTE	11
2. KNECHTE – SAULS SKLAVEN	11
- WESENSEIGENSCHAFTEN VON ZIBA	12
3. SÖHNE SAULS	12
- WESENSEIGENSCHAFTEN DER SÖHNE SAULS	13
4. DER GEIST DER SÖHNE	13
5. FREUNDE	14
6. RIZPA DIE FÜRBITTERIN	15
7. MICHAL	17
7.1 DURCH DAVID WIRD OBED-EDOM GESEGNET	17
7.2 DURCH DAVID WIRD DIE NATION GESEGNET	17
7.3 DAVID WILL SEIN HAUS SEGNET	17
- WESENSEIGENSCHAFTEN EINES "MICHAL GEISTES"	17
1. VERMISST IN AKTION	17
2. BÖSES HERZ	18
3. KRITISCHE KONFRONTATION	18
4. HASST DIE ANBETUNG	19
5. AKTIV WENN DIE MENGE SICH VERZIEHT	19
FAZIT: WAHRE SÖHNE LEBEN BEZIEHUNG - UND NICHT DAS ERBE	20

## Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB) oder/und CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

## Zum Inhalt

An den verschiedenen Typusen in einem Haushalt (Kirche) lernen wir, welche Hausgenossen mit welchen Wesenseigenschaften im Hause Gottes sind. Es kommt dabei nicht auf die äußere Schönheit an, wie zum Beispiel bei Absalom, sondern auf die innere wie bei Rizba.

Davids Ehefrau Michal zeigte durch ihr Verhalten gegenüber David, nicht nur wie es um ihre Beziehung stand, sondern auch welchen Geist sie innehatte. Diese Haltung war die gleiche Haltung wie die der Pharisäer und der Schriftgelehrten. Sie waren verärgert, als Gott gelobt und angebetet wurde. Jesus musste sie lehren: **„Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet.“ Matthäus 21,16.**

Kein Wunder, dass Er sie Schlangen nannte - das Gift war in ihrem Mund. Der religiöse Geist kann kein Teil einer unorthodoxen Anbetung sein, weil es ihm an der Leidenschaft für Gott fehlt. - David hatte dieses Problem nicht!

David hatte nebst dem Saul in seinem Hause, in seiner Frau Michal, auch noch viele andere Typen von Hausgenossen, um die es hier geht. – Wer ist im Haus?

# WER IST IM HAUS ?

## WER IST IM HAUS ? ABC 1 aus der Lektion 22

### Fragen

1. Mit Mephibosheth als Beispiel, erkläre die Wesenseigenschaften der geistlichen Söhne - Söhne des "Set-Man"\*.  
Lies dazu bitte: **1. Samuel 18,1-4; 20,15-17.**  
**2. Samuel 4,4; 9,1-13; 19,24-30; 21.**  
\*Für "Set-Man" siehe "SET MAN PRINZIPIEN ABC - 1 - Lektion 14".
2. Erläutere die Merkmale von Sauls Sklave Ziba. **2. Samuel 21.**
3. Erläutere die Merkmale der Söhne Sauls. **2. Samuel 21.**
4. Erkläre den "Geist der Sohnschaft", wie das Leben des Gattlers Ittai demonstrierte. **2. Samuel 15,13-22.**
5. Beschreibe die Freundschaft des Arkiters Husai. **2. Samuel 15,32-37.**
6. Erkläre die Eigenschaften eines Fürsprechers mit Rizpa als Beispiel. **2. Samuel 21,8-14.**

### Antworten zu "WER IST IM HAUS?"

#### **1. Samuel 18,1-4**

**1 Und es geschah, als er aufgehört hatte, mit Saul zu reden, da verband sich die Seele Jonathans mit der Seele Davids; und Jonathan liebte ihn wie seine Seele.**

**2 Und Saul nahm ihn an jenem Tag zu sich und ließ ihn nicht in das Haus seines Vaters zurückkehren.**

**3 Und Jonathan und David schlossen einen Bund, weil er ihn liebte wie seine Seele.**

**4 Und Jonathan zog das Oberkleid aus, das er anhatte, und gab es David, und seinen Waffenrock und dazu sein Schwert und seinen Bogen und seinen Gürtel.**

Jonathan war sehr angezogen durch die davidische Salbung. Er war erstaunt über Davids Erfolg im Umgang mit Goliath. Jonathan liebte David innig und ist drei Mal den Bund mit ihm eingegangen.

#### **1. Samuel 20,15-17**

**15 auch meinem Haus sollst du deine Güte nicht entziehen in Ewigkeit, auch nicht, wenn der HERR die Feinde Davids ausrotten wird, jeden vom Erdboden weg!**

**16 Und Jonathan schloss einen Bund mit dem Haus Davids und sprach: So fordere es der HERR von der Hand der Feinde Davids!**

**17 Und Jonathan ließ David wieder bei seiner Liebe zu ihm schwören; denn er liebte ihn, wie er seine Seele liebte.**

Jonathan bestätigte den Bund mit David.

Er erkannte, dass David von Gott gesetzt (ernannt) war und eines Tages





König sein würde. Er bat David, sich gegenüber seinen Kindern an den Bund mit ihm zu erinnern.

**2. Samuel 4,4 Und Jonathan, der Sohn Sauls, hatte einen Sohn, der an den Füßen lahm war. Er war fünf Jahre alt, als die Nachricht von Saul und Jonathan aus Jisreel kam; da nahm seine Amme ihn auf und floh. Und es geschah, als sie ängstlich floh, dass er fiel und lahm wurde; und sein Name war Mephiboseth.**

Jonathan und Saul starben auf dem Schlachtfeld. Die Amme, die den falschen Eindruck hatte, dass David alle Kinder Sauls töten würde, floh mit Jonathans Sohn Mephiboseth. Sie fiel versehentlich und brach ihm dabei beide Beine und/oder verletzte seinen Rücken. Mephiboseth ließ sich in Lodebar nieder und wuchs als lahmer Mann auf.

### **2. Samuel 9,1-13**

**1 Und David sprach: Ist noch jemand da, der vom Haus Sauls übrig geblieben ist, dass ich Güte an ihm erweise um Jonathans willen?**

**2 Es war aber ein Knecht vom Haus Sauls, sein Name war Ziba; und sie riefen ihn zu David. Und der König sprach zu ihm: Bist du Ziba? Und er sprach: Dein Knecht.**

**3 Und der König sprach: Ist niemand mehr da vom Haus Sauls, dass ich Güte Gottes an ihm erweise? Und Ziba sprach zum König: Es ist noch ein Sohn von Jonathan da, der an den Füßen lahm ist.**

**4 Und der König sprach zu ihm: Wo ist er? Und Ziba sprach zum König: Siehe, er ist im Haus Makirs, des Sohnes Ammiels, in Lodebar.**

**5 Da sandte der König David hin und ließ ihn aus dem Haus Makirs, des Sohnes Ammiels, holen, von Lodebar.**

**6 Und Mephiboseth, der Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, kam zu David; und er fiel auf sein Angesicht und beugte sich nieder. Und David sprach: Mephiboseth! Und er sprach: Siehe, dein Knecht.**

**7 Und David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Güte an dir erweisen um deines Vaters Jonathan willen, und will dir alle Felder deines Vaters Saul zurückgeben; du aber sollst beständig an meinem Tisch essen.**

**8 Und er beugte sich nieder und sprach: Was ist dein Knecht, dass du dich zu einem toten Hund gewandt hast, wie ich einer bin?**

**9 Da rief der König Ziba, den Diener Sauls, und sprach zu ihm: Alles, was Saul und seinem ganzen Haus gehört hat, habe ich dem Sohn deines Herrn gegeben.**

**10 Und du sollst ihm das Land bebauen, du und deine Söhne und deine Knechte, und den Ertrag einbringen, damit der Sohn deines Herrn Brot zu essen habe. Und Mephiboseth, der Sohn deines Herrn, soll beständig an meinem Tisch essen. Und Ziba hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.**

**11 Und Ziba sprach zum König: Nach allem, was mein Herr, der König, seinem Knecht gebietet, so wird dein Knecht tun. Und Mephiboseth, sprach der König, wird an meinem Tisch essen, wie einer von den Königssöhnen.**

**12 Und Mephiboseth hatte einen kleinen Sohn, sein Name war Micha. Und alle, die im Haus Zibas wohnten, waren Mephiboseths Knechte.**

**13 Und Mephiboseth wohnte in Jerusalem, denn er aß beständig am Tisch des Königs. Er war aber lahm an beiden Füßen.**

David ist inzwischen auf dem Thron in Zion. Er ist ein Mann von Integrität. Er wünscht sich, den Bund, den er mit Jonathan geschworen hatte, zu erfüllen. David forscht und schickt nach Mephiboseth.





Weitere Gedanken:

David verkündet, dass er Mephibosheth segnen will. Dies ist nicht wegen der Güte Mephibosheths, sondern wegen Davids Bund mit seinem Vater.

Segen: Fürchte dich nicht, ich bin dir freundlich gesinnt.

Wiederherstellung: Das Sitzen an der Tafel des Königs.

Genauso will dich Gott nicht um deiner selbst willen segnen - sondern wegen Seinem Bund mit Jesus.

Die Natur Gottes ist es, dich zu segnen.

In Lukas 5 zeigte Jesus dem Leprakranken, dass er ihn segnen wollte.

In Johannes Kapitel 5 heilt Jesus den Mann am Teich von Bethesda, der auf der Suche nach einem Mann oder einem Engel war.

Gottes Segen spricht: "Fürchte dich nicht, Ich bin deine Güte (Vorsehung), deine Wiederherstellung."

Am Tisch sitzen – mit Ihm!

Als Mephibosheth vor den König kam, hatte er drei Ansichten über sich selber, die er auch dementsprechend aussprach:

**2. Samuel 9,8 Und er beugte sich nieder und sprach: "Was ist dein Knecht, dass du dich zu einem toten Hund gewandt hast, wie ich einer bin?"**

**2. Samuel 9,11 Und Ziba sprach zum König: "Nach allem, was mein Herr, der König, seinem Knecht gebietet, so wird dein Knecht tun." Und Mephiboseth, sprach – "der König, wird an meinem Tisch essen, wie einer von den Königssöhnen."**

#### **- Knecht (Diener, Sklave) Davids**

Es muss ihm gesagt werden, was zu tun ist - er wartet auf Befehle.

Er ist nicht im Bund mit dem Haus. Er ist dort wegen der Gefangenschaft.

Er hat keine Rechte und Freiheiten.

Er ist ein Instrument der Arbeit.

#### **- Merkmale der Sklaven**

Sie bleiben wegen der Gefangenschaft und nicht aus freiem Willen.

Mangel an Vertrautheit mit dem "Set-Man" (Hausherrn).

Sie sind im Haus - aber nicht am Tisch ihres Herrn.

Sie handeln nach Instruktionen und Befehlen.

Sie sehen den "Set-Man" als Meister gesetzt - und nicht als Vater.

Sie haben keine Vision, eben auch keine Vision um zu bauen.

Sie essen ihre eigene Nahrung an ihrem eigenen Tisch.

Sie unterwerfen sich außerhalb des Gesetzes und verfügen nicht über die Natur des "Set-Man".

So wie er dein Sklave ist, wird er auch leicht Sklave eines Fremden werden.

Viele Gläubige in einer lokalen Kirche operieren und leben auf dieser Ebene.

Ein Sklave kann das Haus oft beklagen, aber er verlässt es nie - er ist eben ein Gefangener (ein Sklave).

**Johannes 8,35 Der Knecht aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.**





### - Toter Hund

"Ein Hund ist des Menschen bester Freund."

"Ein toter Hund ist ein nutzloser Begleiter" (Parasit) – er bringt nichts und kann sich auch nichts nehmen.

Der Hund ist ein Bild für einen religiösen Geist.

Hunde sind die Feinde eines jeden "Set-Man" - der Mann, der von Gott gesandt wurde.

Hunde haben oft Tollwut. Eines der Symptome der Tollwut ist hydrophobia – kann das Wasser nicht schlucken wegen grossen Schmerzen. Religiöse Geister hassen das fortschreitende Wort Gottes, das durch den "Set-Man" kommt.

Tote Hunde repräsentieren diejenigen, die keinen Mehrwert für das Haus bringen.

### - Sohn

Sohnschaft bezeichnet ehrliche Mitgliedschaft und Bundesbeziehung.

David nimmt Mephibosheth als Sohn an, wegen des Bundes, den er mit Jonathan geschlossen hatte.

## 1. Wesenseigenschaften geistlicher Söhne – erklärt am Beispiel von Mephiboseth

### 1.1 Söhne verlassen Lodebar (Lodebar heißt "trockene Orte")

Um an Davids Tisch sitzen zu können, musste Mephibosheth Lodebar verlassen.

Lodebar heißt "trockener Platz", "Ort ohne Weide". Es ist ein geografisches Symbol für Rebellion. – Wahre Söhne sind nicht rebellisch.

### 2. Samuel 9,4-5

**4 Und der König sprach zu ihm: Wo ist er? Und Ziba sprach zum König: Siehe, er ist im Haus Makirs, des Sohnes Ammiels, in Lodebar.**

**5 Da sandte der König David hin und ließ ihn aus dem Haus Makirs, des Sohnes Ammiels, holen, von Lodebar.**

### 1.2 Söhne sitzen am "Set-Man" Tisch

**2. Samuel 9,7 Und David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Güte an dir erweisen um deines Vaters Jonathan willen, und will dir alle Felder deines Vaters Saul zurückgeben; du aber sollst beständig an meinem Tisch essen.**

Dies repräsentiert eine Bundesbeziehung mit der lokalen Kirche, die von einem "Set-Man" geführt wird. Bitte beachte das Wort "beständig". Dies bedeutet - die Hochzeit mit einer lokalen Kirche. Söhne bewegen sich nicht von Kirche zu Kirche.

Söhne haben nicht die Füße des Verrats - sie sind lahm, soweit das die Abwanderung betrifft. Sie sind über dem Verdacht erhoben.

Sie wissen, dass der Tisch ihre Fehler zudeckt.

Absalom z.B. sah schön aus, er hatte keinerlei Defekt - aber dies hatte nur seinen Hass getarnt.

Delilah sah äußerlich schön aus, war aber inwendig voller Trug.





Söhne haben keine Füße, sie sind nicht schnell im Bösen zu tun.  
 Söhne brauchen ihres Vaters Deckung.  
 Söhne erkennen die Tatsache: "Wenn ich David töte, töte ich mich selber".  
 Ihr Schicksal ist mit dem "Set-Man" verbunden. - Du bist der Bogen (Vater),  
 ich bin dein Pfeil.

**Jesus ist unser Vorbild und Meister (Muster), Er ist immer und für ewig unser David!**

***Sprüche 3,5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand.***

***Sprüche 29,25 Menschenfurcht legt einen Fallstrick; wer aber auf den HERRN vertraut, wird in Sicherheit gesetzt.***

### **1.3 Söhne essen die Nahrung des "Set-Man"**

***2. Samuel 9,7 Und David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Güte an dir erweisen um deines Vaters Jonathan willen, und will dir alle Felder deines Vaters Saul zurückgeben; du aber sollst beständig an meinem Tisch essen.***

Söhne nähren sich an der Offenbarung des "Set-Man". Die Salbung des "Set-Man" ist in "seiner Nahrung", der Mantel (Salbung) ist für die Söhne.

### **1.4 Söhne identifizieren sich mit dem Plan des "Set-Man"**

***2. Samuel 19,25 Und Mephiboseth, der Sohn Sauls, kam herab, dem König entgegen. Und er hatte seine Füße nicht gereinigt und seinen Bart nicht gemacht und seine Kleider nicht gewaschen von dem Tag an, als der König weggegangen war, bis zu dem Tag, als er in Frieden einzog.***

Als David abgelehnt wurde, identifizierte sich Mephiboseth mit David und seinen Schmerzen. Er sah aus - wie David sich fühlte. Er war betroffen, als David leidend war. Auch der gute Samariter fühlte den Schmerz des Verwundeten. Die vier Freunde, die ihren gelähmten Mitgenossen durch das Dach vor Jesus brachten, fühlten seine Leiden (mit). - Söhne freuen sich auch, wenn der "Set-Man" sich freut.

### **1.5 Söhne leiden unter falscher Anschuldigung**

***2. Samuel 19,28 und er hat deinen Knecht (Mephiboseth) bei meinem Herrn, dem König, verleumdet. Aber mein Herr, der König, ist wie ein Engel Gottes: So tu, was gut ist in deinen Augen.***

Söhne leiden Verleumdung. Sie werden von den "Zibas" im Haus gehasst. Sie werden von den Älteren und den Erfahreneren gehasst. Es ist wie die Fehde zwischen Eliab, dem Bruder von David und David (**1. Samuel 17,28**), oder wie der verlorene Sohn und sein älterer Bruder. (**Lukas 15**).

Wenn du beabsichtigst Sohn zu werden, wirst du auch verfolgt werden. Falsche Söhne werden weglaufen. Wahre Söhne sind lahm - sie können nicht weglaufen; sie bleiben, obwohl sie verfolgt werden. Ein Vater muss seine Söhne schützen. Betrachte Abraham und seine Söhne Ismael und Isaak.





### 1.6 Söhne unterwerfen sich der "Set-Man" Disziplin

2. *Samuel 19,28 und er hat deinen Knecht bei meinem Herrn, dem König, verleumdet. Aber mein Herr, der König, ist wie ein Engel Gottes: So tu, was gut ist in deinen Augen.*

Söhne sind in der Lage Disziplinierung zu akzeptieren, auch wenn sie falsch und unangebracht ist.

### 1.7 Söhne bleiben wegen der Beziehung und nicht wegen dem Erbe

2. *Samuel 19,31 Da sprach Mephiboseth zum König: Er mag auch das Ganze nehmen, nachdem mein Herr, der König, in Frieden in sein Haus gekommen ist.*

Mephiboseth war bereit, sein ganzes Erbe Ziba zu überlassen.

### 1.8 Söhne sind durch Dankbarkeit gebunden

2. *Samuel 19,29 Denn das ganze Haus meines Vaters war nichts anderes als Männer des Todes vor meinem Herrn, dem König; und doch hast du deinen Knecht unter die gesetzt, die an deinem Tisch essen. Und was für ein Recht habe ich noch, und um was hätte ich noch zum König zu schreien?*

Mephiboseth war lahm. Er würdigte die Tatsache, dass Davids Tisch sein Gebrechen deckte. Söhne haben nicht die Füße des Verrats.

### 1.9 Söhne überleben in Krisenzeiten

2. *Samuel 21,6-7*

*6 man gebe uns sieben Männer von seinen Söhnen, dass wir sie dem HERRN aufhängen in Gibeon Sauls, des Erwählten des HERRN. Und der König sprach: Ich will sie geben.*

*7 Aber der König verschonte Mephiboseth, den Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, um des Schwures des HERRN willen, der zwischen ihnen war, zwischen David und Jonathan, dem Sohn Sauls.*

Mephiboseth überlebte das Todesurteil der Hungersnot wegen seiner Bundesbeziehung mit David.

### 1.10 Söhne erleben Durchbrüche

2. *Samuel 21,10-14*

*10 Da nahm Rizpa, die Tochter Ajas, Sacktuch und breitete es sich aus auf dem Felsen, vom Anfang der Ernte an, bis das Wasser vom Himmel über die Gehängten troff; und sie ließ die Vögel des Himmels nicht auf ihnen ruhen bei Tag noch die Tiere des Feldes bei Nacht.*

*11 Und es wurde David berichtet, was Rizpa, die Tochter Ajas, die Nebenfrau Sauls, getan hatte.*

*12 Da ging David hin und nahm von den Bürgern von Jabes-Gilead die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan, die sie vom Marktplatz in Beth-Shean heimlich weggenommen hatten, wo die Philister sie aufgehängt hatten an dem Tag, als die Philister Saul auf dem Gilboa schlugen.*

*13 Und er brachte die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan von dort herauf; und man sammelte die Gebeine der Gehängten*

*14 und begrub sie bei den Gebeinen Sauls und Jonathans, seines Sohnes, im Land Benjamin, in Zela, im Begräbnis seines Vaters Kis; und man tat alles, was der König geboten hatte. Und danach ließ Gott sich für das Land erbitten.*

Mephiboseth starb nicht im Gericht! Er lebte um gute Tage zu sehen, den Regen der Ernte, das Ende der Hungersnot. Er sah den Fluch gebrochen.





Er brauchte gar nicht selber einzugreifen. Söhne sind geschützt und nicht verflucht. Die Söhne Sauls verschlingen die Fürbittezeit.

Wie bereits weiter oben erklärt: Jesus ist unser Vorbild und Meister (Muster), **Er ist immer und für ewig unser David!**

Er ist der Sohn Gottes und des Menschen Sohn zugleich. Jemandes Sohn musst du werden (kommt nicht von alleine!).

Zusätzliche Bemerkungen:

***Psalmen 45,17 An deiner Väter statt werden deine Söhne sein; zu Fürsten wirst du sie einsetzen im ganzen Land. (CSV)***

***Psalmen 45,17 An deiner Väter Stelle werden deine Söhne treten; du wirst sie zu Fürste bestellen im ganzen Land.***

### Söhne und Ernte

- Gerstenernte - im Mai - April
- Weizenernte - im Mai - Juni
- Traubenernte - im September
- Olivenernte - im Oktober
- Feigenernte - im August

Die Gerstenernte ist auch ein Symbol der Armut, - Armut in unserer Ernte – in der qualitativen Ernte der vollkommenen Glaubenden. - Weitere Ernten werden aber folgen!

## 2. Knechte – Sauls Sklaven

***2. Samuel 9,2 Es war aber ein Knecht vom Haus Sauls, sein Name war Ziba; und sie riefen ihn zu David. Und der König sprach zu ihm: Bist du Ziba? Und er sprach: Dein Knecht.***

### 2. Samuel 9,9-12

***9 Da rief der König Ziba, den Diener Sauls, und sprach zu ihm: Alles, was Saul und seinem ganzen Haus gehört hat, habe ich dem Sohn deines Herrn gegeben.***

***10 Und du sollst ihm das Land bebauen, du und deine Söhne und deine Knechte, und den Ertrag einbringen, damit der Sohn deines Herrn Brot zu essen habe. Und Mephiboseth, der Sohn deines Herrn, soll beständig an meinem Tisch essen. Und Ziba hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.***

***11 Und Ziba sprach zum König: Nach allem, was mein Herr, der König, seinem Knecht gebietet, so wird dein Knecht tun. Und Mephiboseth, sprach der König, wird an meinem Tisch essen, wie einer von den Königssöhnen.***

***12 Und Mephiboseth hatte einen kleinen Sohn, sein Name war Micha. Und alle, die im Haus Zibas wohnten, waren Mephiboseths Knechte.***

***2. Samuel 19,28 und er hat deinen Knecht bei meinem Herrn, dem König, verleumdet. Aber mein Herr, der König, ist wie ein Engel Gottes: So tu, was gut ist in deinen Augen.***

Ziba gehörte einer alten Ordnung an. Er war Sauls Sklave. Sein Name bedeutet "Der Ernante". Er ist durch Vererbung in das Haus gekommen - und nicht durch den Bund. Er fungierte nur als Ernante. - ***Und Ziba sprach zum König: "Nach allem, was mein Herr, der König, seinem Knecht gebietet, so wird dein Knecht tun." 2. Samuel 9,11.***





Ein Ziba wird David genauso dienen wie er Saul gedient hatte. Er ist nicht wegen des "Set-Man" da - er ist da wegen der Institution und der Einrichtung des Hauses und deren Vorteile.

Er ist nicht auf Davids Mantel konzentriert sondern eher auf Davids Besitz. Eigentlich repräsentiert er eine Prägung, die der Sohnschaft antagonistisch gesinnt ist. - *...und er hat deinen Knecht bei meinem Herrn, dem König, verleumdete. 2. Samuel 19,28.*

Um den Schutz des Hauses zu gewährleisten, stelle sicher, dass die "Zibas" unter den Söhnen dienen.

**2. Samuel 9,10** *"Und du sollst ihm das Land bebauen, du und deine Söhne und deine Knechte, und den Ertrag einbringen, damit der Sohn deines Herrn Brot zu essen habe ... "*

### - Wesenseigenschaften von Ziba

Eifer, basierend auf Termin, (sein Name bedeutet "Der Ernante" - ernannt).

Er ist durch Vererbung geerbt.

Nutzen orientiert.

Antagonistisch gegenüber Söhnen.

Diener werden ernannt, Söhne gesalbt.

Der Ernante muss die Weisungen des Gesalbten entgegennehmen.

Ziba bekommt die Anweisungen von Mephibosheth.

Der Gesalbte muss über dem Ernanten sein.

(A.d.Ü. Jesus lehrt Seine Nachkommen, die Jünger darüber wie folgt:

**Matthäus 20,26-28**

**26** *Unter euch soll es nicht so sein; sondern wer irgend unter euch groß werden will, soll euer Diener sein;*

**27** *und wer irgend unter euch der Erste sein will, soll euer Knecht sein –*

**28** *so wie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.)*

### 3. Söhne Sauls

**2. Samuel 21,1-9**

**1** *Und es war Hungersnot in den Tagen Davids drei Jahre, Jahr auf Jahr. Und David suchte das Angesicht des HERRN; und der HERR sprach: Es ist wegen Sauls und wegen des Bluthauses, weil er die Gibeoniter getötet hat.*

**2** *Da rief der König die Gibeoniter und redete zu ihnen. (Die Gibeoniter waren aber nicht von den Kindern Israel, sondern vom Rest der Amoriter; und die Kinder Israel hatten ihnen geschworen; Saul aber suchte sie zu erschlagen, weil er für die Kinder Israel und Juda eiferte.)*

**3** *Und David sprach zu den Gibeonitern: Was soll ich für euch tun, und womit soll ich Sühnung tun, dass ihr das Erbteil des HERRN segnet?*

**4** *Und die Gibeoniter sprachen zu ihm: Es ist uns nicht um Silber und Gold zu tun bezüglich Sauls und bezüglich seines Hauses, und es ist uns nicht darum zu tun, jemand in Israel zu töten. Und er sprach: Was ihr sagt, will ich für euch tun.*

**5** *Da sprachen sie zum König: Der Mann, der uns vernichtet hat, und der gegen uns sann, dass wir vertilgt würden, um nicht mehr zu bestehen im ganzen Geschlecht Israels -*





**6 - man gebe uns sieben Männer von seinen Söhnen, dass wir sie dem HERRN aufhängen in Gibeä Sauls, des Erwählten des HERRN. Und der König sprach: Ich will sie geben.**

**7 Aber der König verschonte Mephiboseth, den Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, um des Schwures des HERRN willen, der zwischen ihnen war, zwischen David und Jonathan, dem Sohn Sauls.**

**8 Und der König nahm die beiden Söhne Rizpas, der Tochter Ajas, die sie Saul geboren hatte, Armoni und Mephiboseth, und die fünf Söhne Michals, der Tochter Sauls, die sie Adriel geboren hatte, dem Sohn Barsillais, des Meholatiters,**

**9 und er gab sie in die Hand der Gibeoniter; und sie hängten sie auf dem Berg vor dem HERRN auf. Und die Sieben fielen zugleich, und sie wurden getötet in den ersten Tagen der Ernte, zu Beginn der Gerstenernte.**

#### **- Wesenseigenschaften der Söhne Sauls**

- Sie dienen nicht und haben keinen Dienst.
- Sie bringen nichts ins Haus, aber nehmen dauernd davon weg.
- Sie genießen die Segnungen des Hauses.
- Sie existieren durch "Davids Güte".
- Sie sind an eine alte (veraltete) Ordnung gebunden.
- Sie bleiben in der Krise hängen und können in Hungersnot nicht überleben.
- Sie sind an den Baum gehängt, verflucht.
- Sie werden mitgeschleppt.
- Sie verschwinden vor dem Durchbruch.
- Sie sehen den Regen nicht.
- Sie sehen die Ernte nicht.
- Sie erleben den Durchbruch nicht - die Antwort auf Rizpas Gebet.
- Sie sind teuer im Unterhalt.
- Sie sind dem "Set-Man" entfremdet.

#### **4. Der Geist der Söhne**

##### **2. Samuel 15,13-22**

**13 Und es kam einer zu David, der ihm berichtete und sprach: Das Herz der Männer von Israel hat sich Absalom zugewandt.**

**14 Da sprach David zu allen seinen Knechten, die in Jerusalem bei ihm waren: Macht euch auf und lasst uns fliehen; denn sonst wird es für uns kein Entrinnen vor Absalom geben. Eilt, wegzugehen, dass er uns nicht schnell erreiche und das Unglück über uns bringe und die Stadt mit der Schärfe des Schwertes schlage!**

**15 Und die Knechte des Königs sprachen zum König: Nach allem, was mein Herr, der König, zu tun erwählen wird – sieh hier, deine Knechte!**

**16 Und der König zog hinaus und sein ganzes Haus in seinem Gefolge; und der König ließ zehn Nebenfrauen zurück, um das Haus zu bewachen.**

**17 So zog der König hinaus und alles Volk in seinem Gefolge, und sie machten Halt bei dem fernen Haus.**

**18 Und alle seine Knechte zogen an seiner Seite hinüber; und alle Keretiter und alle Peletiter und alle Gatiter, sechshundert Mann, die in seinem Gefolge von Gat gekommen waren, zogen vor dem König hinüber.**





**19 Da sprach der König zu Ittai, dem Gatiter: Warum willst auch du mit uns gehen? Kehre um und bleibe beim König; denn du bist ein Ausländer und sogar in deinen Ort eingewandert.**

**20 Gestern bist du gekommen, und heute sollte ich dich mit uns umherirren lassen? Ich aber gehe, wohin ich gehe. Kehre um und führe deine Brüder zurück; Güte und Wahrheit seien mit dir!**

**21 Aber Ittai antwortete dem König und sprach: So wahr der HERR lebt und mein Herr, der König, lebt, an dem Ort, wo mein Herr, der König, sein wird, sei es zum Tod, sei es zum Leben, dort wird auch dein Knecht sein!**

**22 Da sprach David zu Ittai: Komm und zieh hinüber! Und Ittai, der Gatiter, zog hinüber mit allen seinen Männern und allen kleinen Kindern, die bei ihm waren.**

Dies ist ein sehr schwieriger Moment in Davids Leben. Sein Sohn Absalom schwor sich, ihn zu entthronen. Seine "Kirche" ist gespalten. Die Moral ist sehr gering. Es herrscht eine Atmosphäre der Entmutigung.

Ittai der Gatiter, ein Ausländer, ein Exilant der "erst gestern kam", er hatte nicht das Privileg an Davids Tisch zu sitzen und mit David zu essen, spricht die Sprache eines wahren Sohnes von einem Set-Man, dessen Kirche in der Krise steckt:

**2. Samuel 15,21 Aber Ittai antwortete dem König und sprach: "So wahr der HERR lebt und mein Herr, der König, lebt, an dem Ort, wo mein Herr, der König, sein wird, sei es zum Tod, sei es zum Leben, dort wird auch dein Knecht sein!"**

Ittai bedeutet "in der Zeit". Gott wird rechtzeitig Menschen schicken, mit dem Wesen wahrer Söhne. Ittai sass nicht an Davids Tisch!

## 5. Freunde

### 2. Samuel 15,32-37

**32 Und es geschah, als David auf den Gipfel gekommen war, wo er Gott anzubeten pflegte, siehe, da kam ihm Husai, der Arkiter, entgegen mit zerrissenem Untergewand und Erde auf seinem Haupt.**

**33 Und David sprach zu ihm: Wenn du mit mir weitergehst, so wirst du mir zur Last sein.**

**34 Wenn du aber in die Stadt zurückkehrst und zu Absalom sagst: Dein Knecht, o König, will ich sein; wie ich von jeher der Knecht deines Vaters gewesen bin, so will ich jetzt dein Knecht sein!, so wirst du mir den Rat Ahitophels zunichte machen.**

**35 Und sind nicht Zadok und Abjathar, die Priester, dort bei dir? Und es soll geschehen, jede Sache, die du aus dem Haus des Königs hören wirst, sollst du Zadok und Abjathar, den Priestern, berichten.**

**36 Siehe, ihre beiden Söhne sind dort bei ihnen, Achimaaz, des Zadok, und Jonathan, des Abjathar Sohn; so sendet mir durch sie jede Sache, die ihr hören werdet.**

**37 Da begab sich Husai, der Freund Davids, in die Stadt; Absalom aber zog in Jerusalem ein.**

### 2. Samuel 17,14-15

**14 Und Absalom und alle Männer von Israel sprachen: Der Rat Husais, des Arkiters, ist besser als der Rat Ahitophels. Aber der HERR hatte es so bestimmt, um den guten Rat Ahitophels zunichte zu machen, damit der HERR das Unglück über Absalom brächte.**





**15 Und Husai sprach zu Zadok und zu Abjathar, den Priestern: So und so hat Ahithophel Absalom und den Ältesten von Israel geraten, und so und so habe ich geraten.**

Husai tritt der Verschwörung bei mit der Absicht, für David zu spionieren. Er frustrierte den Rat von Ahithophel und brachte Verhängnis auf Absalom.

Husai nennt sich Davids Freund, er riskiert sein Leben für Davids Sieg.

Hushai nahm Stellung, sowie Freunde eben Stellung nehmen!

In einer lokalen Kirche braucht der "Set-Man" Freunde wie Husai.

Freunde sind Helfer.

Beispiele: Jojadas, Aaron und Ur, Epaphroditus, Onesiphorus, Aristarchus.

Paulus der Apostel hatte keine Briefe an Aristarcus gesandt, der Dienst wurde den wahren Söhnen Timotheus und Titus anvertraut.

## 6. Rizpa die Fürbitterin

### 2. Samuel 21,8-14

**8 Und der König nahm die beiden Söhne Rizpas, der Tochter Ajas, die sie Saul geboren hatte, Armoni und Mephiboseth, und die fünf Söhne Michals, der Tochter Sauls, die sie Adriel geboren hatte, dem Sohn Barsillais, des Meholatiters,**

**9 und er gab sie in die Hand der Gibeoniter; und sie hängten sie auf dem Berg vor dem HERRN auf. Und die Sieben fielen zugleich, und sie wurden getötet in den ersten Tagen der Ernte, zu Beginn der Gerstenernte.**

**10 Da nahm Rizpa, die Tochter Ajas, Sacktuch und breitete es sich aus auf dem Felsen, vom Anfang der Ernte an, bis das Wasser vom Himmel über die Gehängten troff; und sie ließ die Vögel des Himmels nicht auf ihnen ruhen bei Tag noch die Tiere des Feldes bei Nacht.**

**11 Und es wurde David berichtet, was Rizpa, die Tochter Ajas, die Nebenfrau Sauls, getan hatte.**

**12 Da ging David hin und nahm von den Bürgern von Jabes-Gilead die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan, die sie vom Marktplatz in Beth-Schean heimlich weggenommen hatten, wo die Philister sie aufgehängt hatten an dem Tag, als die Philister Saul auf dem Gilboa schlugen.**

**13 Und er brachte die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan von dort herauf; und man sammelte die Gebeine der Gehängten**

**14 und begrub sie bei den Gebeinen Sauls und Jonathans, seines Sohnes, im Land Benjamin, in Zela, im Begräbnis seines Vaters Kis; und man tat alles, was der König geboten hatte. Und danach ließ Gott sich für das Land erbitten.**

Rizpa war Sauls Konkubine. Sie erlitt die Folgen der Sünden Sauls. Sie musste ihre beiden Söhne zur Exekution aushändigen. Ihre Söhne wurden an einem Baum erhängt, verflucht.

**Galater 3,13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist, denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!“.**

Ihre Söhne waren aufgrund Sauls Taten verflucht, aber Rizpa war nicht bereit, den Fluch zu akzeptieren.

**2. Samuel 21,10 Da nahm Rizpa, die Tochter Ajas, Sacktuch und breitete es sich aus auf dem Felsen, vom Anfang der Ernte an, bis das Wasser vom Himmel über die Gehängten troff; und sie ließ die Vögel des Himmels nicht auf ihnen ruhen bei Tag noch die Tiere des Feldes bei Nacht.**





Rizpa unternahm drei Dinge:

- **Sie nahm Sacktuch (Sackleinen)**

Dies ist ein Symbol der Trauer und Buße.

Sie trauerte für ihre Söhne. Und sie könnte auch für die Sünden Sauls getrauert haben.

- **Sie breitete es auf dem Felsen aus**

Der Fels ist eine metaphorische Bezeichnung für Christus. Dies ist das Herzstück eines jeden Fürbitters - für die Sünden anderer um Vergebung zu bitten und auf Christus zu vertrauen (in Ihm zu ruhen).

- **Sie wehrte den Vögeln und den wilden Tieren**

Vogel und wilde Tiere sind metaphorische Bilder für Dämonen.

Rizpa hatte sie abgehalten, um den Fluch zu brechen.

Sie tat dies für mehrere Monate! - vom Anfang der Ernte bis zum Spätregen. Dies ist das Herzstück wahrer Fürbitter - zu widerstehen, bis der Regen (der Heilige Geist) sich manifestiert. Sie fuhr fort, bis der König Kenntnis davon nahm.

Eine wahre Fürbitte wird fortgesetzt, bis Gott sie zur Kenntnis nimmt und die Hungersnot gebrochen worden ist.

Wegen Rizpas Fürbitte wurde der Fluch gebrochen, die Knochen wurden vom Baum entfernt und es wurde ihnen eine königliche Beerdigung gegeben.

## **2. Samuel 21,12-14**

**14 Da ging David hin und nahm von den Bürgern von Jabes-Gilead die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan, die sie vom Marktplatz in Beth-Schean heimlich weggenommen hatten, wo die Philister sie aufgehängt hatten an dem Tag, als die Philister Saul auf dem Gilboa schlugen.**  
**13 Und er brachte die Gebeine Sauls und die Gebeine seines Sohnes Jonathan von dort herauf; und man sammelte die Gebeine der Gehängten**  
**14 und begrub sie bei den Gebeinen Sauls und Jonathans, seines Sohnes, im Land Benjamin, in Zela, im Begräbnis seines Vaters Kis; und man tat alles, was der König geboten hatte. Und danach ließ Gott sich für das Land erbitten.**

Rizpa bedeutet "Pflaster wie Strassenpflaster". Fürbitte ist ein Pflästerer-Dienst. Er macht einen Weg für andere begehbar. Rizpa stellt diejenigen in der Kirche dar, die bereit sind zu leiden, damit andere durchbrechen können.

### **Zusammenfassung der Hausgenossen:**

1. Sklaven
2. Hunde
3. Söhne
4. Sauls Sklaven (Ziba)
5. Sauls Söhne
6. Die mit dem Geist der Söhne (Ittai)
7. Freunde (Husai)
8. Fürbitter (Rizpa)
9. Michal (Siehe Beschreibung unten) – (Kritiker)





## 7. Michal

David (der "Set-Man") ist ein Instrument des Segens.

### 7.1 Durch David wird Obed-Edom gesegnet

#### 2. Samuel 6,10-11

**10 Und David wollte die Lade des HERRN nicht zu sich einkehren lassen in die Stadt Davids; und David ließ sie beiseite bringen in das Haus Obed-Edoms, des Gatiters.**

**11 Und die Lade des HERRN blieb im Haus Obed-Edoms, des Gatiters, drei Monate. Und der HERR segnete Obed-Edom und sein ganzes Haus.**

### 7.2 Durch David wird die Nation gesegnet

#### 2. Samuel 6,18-19

**18 Und als David das Opfern der Brandopfer und der Friedensopfer beendet hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN der Heerscharen.**

**19 Und er verteilte an das ganze Volk, an die ganze Menge Israels, vom Mann bis zur Frau, an jeden einen Brotkuchen und einen Trunk Wein und einen Rosinenkuchen. Und das ganze Volk ging hin, jeder in sein Haus.**

### 7.3 David will sein Haus segnen

#### 2. Samuel 6,16-17

**16 Und es geschah, als die Lade des HERRN in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster; und sie sah den König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.**

**17 Und sie brachten die Lade des HERRN hinein und stellten sie an ihren Ort innerhalb des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David opferte Brandopfer und Friedensopfer vor dem HERRN.**

Michal hatte und repräsentiert einen Geist, der den Segen im Hause verhindert.

#### 2. Samuel 6,20-23

**20 Und als David zurückkehrte, um sein Haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, hinaus, David entgegen, und sprach: Wie hat der König von Israel sich heute verherrlicht, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der losen Leute entblößt!**

**21 Da sprach David zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt hat, um mich als Fürst zu bestellen über das Volk des HERRN, über Israel, ja, vor dem HERRN will ich spielen;**

**22 und ich will noch geringer werden als diesmal und will niedrig sein in meinen Augen; aber bei den Mägden, von denen du sprichst, bei ihnen werde ich geehrt sein.**

**23 Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.**

## - Wesenseigenschaften eines "Michal Geistes"

### 1. Vermisst in Aktion

In Davids Migration gab es reichlich Drama. Uzza starb, Obed florierte. In dieser Migration würde die Neugier Michal aus dem Haus getrieben haben, sie fehlt aber bei einem sehr leidenschaftlichen Ereignis. Sie ist nicht dabei, als die Leviten die Bundeslade tragen. Sie ist nicht dabei, als David alle sechs Schritte opferte.





Mit anderen Worten; sie ist nicht, wo Brandopfer und Friedensopfer geopfert werden!

Michal war nicht betroffen von den leidenschaftlichen Ereignissen des Tages.

Bemerke: Sie wurde mit Blut gekauft, sie hatte eine königliche Abstammung, doch sie entscheidet sich eine "Fenster Christin" zu sein.

**Hier sind einige andere, die sich nie engagiert haben:**

- Leviten und Priester beim "guten Samariter"
- Nathaniel
- Edom
- Siehe das Buch Haggai

**Hier sind einige die mitmachten:**

- Nehemia
- Schadrach, Mesach und Abednego
- Miriam
- Jesaja
- Rizpa, Hanna, Sunamitin

## 2. Böses Herz

**2. Samuel 6,16 Und es geschah, als die Lade des HERRN in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster; und sie sah den König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.**

Verachtend und zornig, mit einem tief sitzenden Hass für das was David tut. Alles was David für sie zuvor getan hatte, geriet in Vergessenheit.

### 1. Samuel 18,20-21

**20 Und Michal, die Tochter Sauls, liebte David; und man berichtete es Saul, und die Sache war recht in seinen Augen.**

**21 Und Saul sprach: Ich will sie ihm geben, damit sie ihm zum Fallstrick werde und die Hand der Philister gegen ihn sei. Und Saul sprach zu David: Zum zweiten Mal sollst du heute mein Schwiegersohn werden.**

**Michal liebte David, als er die Philister umbrachte und hasste ihn, als er Gott anbetete!**

## 3. Kritische Konfrontation

**2. Samuel 6,20 Und als David zurückkehrte, um sein Haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, hinaus, David entgegen, und sprach: Wie hat der König von Israel sich heute verherrlicht, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der losen Leute entblößt!**

Sie konfrontiert den Mann Gottes nach einer fantastischen Zeit in Gottes Gegenwart.

Statt ihn zu loben und ihm zu danken, wird sie zum Instrument einer feindlichen Begegnung. Sie empfängt ihn mit Verachtung, anstatt mit Freude.





#### 4. Hasst die Anbetung

##### 2. Samuel 6,20-22

**20 Und als David zurückkehrte, um sein Haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, hinaus, David entgegen, und sprach: Wie hat der König von Israel sich heute verherrlicht, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der losen Leute entblößt!**

**21 Da sprach David zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt hat, um mich als Fürst zu bestellen über das Volk des HERRN, über Israel, ja, vor dem HERRN will ich spielen;**

**22 und ich will noch geringer werden als diesmal und will niedrig sein in meinen Augen; aber bei den Mägden, von denen du sprichst, bei ihnen werde ich geehrt sein.**

Michal hatte keine oder eine falsche Vorstellung von Lobpreis und Anbetung. Sie sah Davids Tanzen vor der Bundeslade bloß als Davids Tanz vor den Frauen und Männern Israels. Sie sah es möglicherweise auch als einen Akt, Frauen zu verführen. Sie wollte dies für sich selber haben, - sie wollte die Anbetung. Ihr Name bedeutet "Wer ist wie Gott".

**- Sie verlangt eine göttliche Position, indem sie die Anbetung erwartet.**

#### 5. Aktiv wenn die Menge sich verzieht

**2. Samuel 6,16 Und es geschah, als die Lade des HERRN in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster; und sie sah den König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.**

Sie ist die Ehefrau Davids, wird hier aber nicht als solche genannt, sondern als Sauls Tochter. Sie hat Saul nicht verlassen und dadurch eine Trennung hin zu David gemacht. Michal ist ein Saul im Hause Davids. Sie ist nicht im Besitz von David, sondern von Saul. Sie ist somit zu einem unberechenbaren Feind geworden, nicht wie Isebel und Atalja. Sie schläft mit dem Reformator, hat aber die Fronten in sich nicht gewechselt, sie ist nicht migriert. Michal ist im Haus, aber nicht von der Kultur des Hauses und wurde auch nicht durch sie verändert

Auch Jonathan liebte David, blieb aber trotzdem loyal zu Saul. So ist Michal "ein mit David verheirateter Saul". Es war nicht der Herr der sie verfluchte, sie zog und ererbte automatisch Fluch durch ihre eigene Haltung.

**2. Samuel 6,23 Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.**

Deine Einstellung und dein Benehmen bestimmen deinen Ausgang.

Vergleiche dies mit Rizpa, Hanna oder der Sunamitin!

Ein grosses Hindernis für die Segnungen kann auch deine Haltung in Gottes Gegenwart sein. Du kannst mit Opfer, Tanz, Gesang oder Instrumenten Gott loben, oder kritischer Zuschauer sein. Michal erlitt Unfruchtbarkeit - die Unfähigkeit durchzubrechen.

**Matthäus 28,17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich [vor ihm] nieder; einige aber zweifelten.**

**Matthäus 21,14-16**

**14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.**





**15 Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien und sagten: Hosanna dem Sohn Davids!, wurden sie unwillig**

**16 und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber spricht zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: „Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet.““?**

Diese Haltung war die gleiche Haltung wie die der Pharisäer und der Schriftgelehrten. Sie waren verärgert, als Gott gelobt und angebetet wurde. Kein Wunder, dass man sie Schlangen nannte - **das Gift war in ihrem Mund.**

Der religiöse Geist kann kein Teil einer unorthodoxen Anbetung sein, weil es ihm an der Leidenschaft für Gott fehlt.

**Fazit: Wahre Söhne leben Beziehung - und nicht das Erbe.**

---

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

